

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 179.

Montag, den 28. Juni.

1841.

Bekanntmachung,

die Aufführung von Brandgiebeln bei Neubauen betr.

In Gemäßheit einer von der Königl. Hohen Kreisdirection allhier erlassenen Verordnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß es bei der Bestimmung in §. 26. der hiesigen Feuerordnung vom Jahre 1837, nach welcher bei neu zu erbauenden Häusern womöglich eines der aneinanderstoßenden Gebäude mit einer Brandmauer zu versehen ist, ferner nicht bewenden kann, sondern daß nach Vorschrift der §. 5. der hohen Ministerial-Verordnung vom 18. Mai 1832 (im Gesetz- und Verordnungsblatte vom Jahre 1832 S. 325.) neu aufzuführende Gebäude, welche an andere anstoßen, auf dieser Seite ohne Ausnahme mit Brandgiebeln versehen werden müssen.

Leipzig, den 24. Juni 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Katholische Kirche.

Den 29. Juni am Feste Petrus und Paulus predigt halb 11 Uhr Hr. P. Bertram.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 29. Juni. Der Chevalier von St. Georges, oder: der Mulatte, Lustspiel von Th. Hell.
Mittwoch, den 30. Juni. Unter eigener Direction des Componisten Herrn Capellmeister Conradin Kreuzer: Das Nachtlager von Granada, romantische Oper in 2 Acten. — Neu eingerichtet und mit Recitativen versehen vom Componisten. — Gabriele — Dem. Kreuzer, Gomez — Herr Schund, als letzte Gastrolle.

Theater in Taucha.

Montag den 28. Juni: Der Wollmarkt, oder: das Hotel de Siburg, Lustspiel in 4 Acten von Claren. Friedrich Feist.

Haupt-Versammlung

der

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur fünften Hauptversammlung des Actien-Bereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den vierzehnten Juli 1841

angeseht und ladet die Herren Actionäre ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritte in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 12 des in der Hauptversammlung vom Jahre 1838 angenommenen Statuts durch Vorzeigen der Interims-Scheine zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 13 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

1) Der Geschäftsbericht des Directoriums, die Vorlegung der Bilanz vom Jahre 1840, und die Bekanntmachung

des danach sich ergebenden Betrags der Ende September d. J. auszahlenden Dividende.

2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der nach dem Loose ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Stadtgerichtsrath Weber, Butter und Consul Hirzel-Lampe, indem die Wahl für Eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrage gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit §. 16 des Statuts mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorio schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 10. Juni 1841.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gustav Moritz Claus,

Vorsitzender.

F. Hartmann,

Vollziehender.

Die mit 1. Oct. l. J. pachtlos werdende unten näher beschriebene Fürstl. Günthersmühle in hiesiger Stadt soll auf 12 Jahre wieder verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige eingeladen, in dem

auf den 2. August l. J.

angesehten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Behörde zu erscheinen und nach Bekanntmachung der Pachtbedingungen, welche auch von jetzt an schon eingesehen oder mitgetheilt werden können, ihre Pachtgebote zu thun, worauf demjenigen, der sich hinsichtlich der Qualifikation zu dieser Pachtung gehörig ausgewiesen hat und sonst nach vorbehaltener Wahl der annehmlichsten Pachtcompetent ist, weitere Resolution der Fürstl. Cammer in Sondershausen zukommen wird.

Arnstadt, den 25. Mai 1841.

Fürstl. Schwarzburg. Cammerverwaltung,
Hülsemann.

vdt. Klüge.

Beschreibung.

Die Fürstliche Günthersmühle in Arnstadt besteht aus 12 deutschen und 6 jetzt im Bau begriffenen und mit dem 1. Oct. l. J. fertig hergestellt werdenden amerikanischen Mahl- und Schrotgängen, 2 Graupengängen, einem Stampfwerke und einer Schneidemühle; sie wird von der Sera getrieben, welche nie einfriert im Mühlgraben, und ist durchgängig ober-